

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neuwe Archontologia Cosmica, Das ist, Beschreibung
aller Käyserthumben, Königreichen vnd Republicken der
gantzen Welt, die keinen Höhern erkennen**

Avity, Pierre

Franckfurt a.M., 1638

Die Provintz Quito

[urn:nbn:de:bsz:31-118859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118859)

ligt an einem gesunden Drey / hat gute Fruchtfelder / dann darzu gehören die Ländlein Gongua, Guala, Tamara vnd Bomboa. Von dannen kompt man gen Cacapola, da es die schönsten vnd weissesten Leut gibt in gang West Indien. Die Statt Loxa hat Alfonso de Nercadilla erbawet im Jahr Christi 1546. vorhin hieß sie Zarza. Alle diese Provinzien werden mit schönen Flüssen vnd Bächen begossen zum Lust vñ Fruchtbarkeit dienend. Die Felder werden mit Türckischem vnd vnserm Weizen besät / auff den Hügeln wachsen Pomerangen vñd Citronen / Apffel / die Gärten stehen voll wolriechender Kräuter vnd Blumen / so gehen die Gründe vnd Wäyden vberall voll Viehe.

Die Provinz Quito.

Quise hat in der Länge 200. Meilen / in der Breite hundert: vnd ob sie wol vnter der Äij liget / ist sie doch mehr kühl dann hitzig. Die Hauptstatt darinn ist S. Francisco. im Jahr 1534. erbawet / in einem Thal zwischen den Bergen vñd weicht 7. Meilen gegen Norden vom Equatore ab / ist sechzig Meilen von Porto Vetere, vñd 80. von S. Jacob / eben so viel von S. Michael / von Loxa 130. von Lima vñd Porosi 300. Meilen.

In diesem Land fähret der Sommer an im Monat Aprillen vñd wäret bis in den November. Die Inwohner seynd mittler Statur / arbeitsam / geschickt zur Viehzucht vñd wachsen die Kornfrüchte auß Europa nirgend besser als allhie / sonderlich wachsen da die Baumfrüchte gern / vñd Zuckerrohr. Die Senffen bringen da 3. etwa 4. oder 5. Kistlein. Vber ander Metalle hat man auch Quecksilber funden / vñd wachsen da sehr grosse Rohr / die viel Wasser in sich begreifen. Da gibt es auch Berg / die Feuer außstossen / sonderlich einer / der auff etliche Meilen Aschen außwirfft / vñd mag seine Flamme des Nachts auff 100. Meilen gesehen werden. Er gibt auch ein solchen Thon vñd Gebölde / wie ein stark Donnerwetter.

Gegen Aufgang von S. Francisco ligt das Zimmetland / weil allda Zimmet wächst / die doch viel Unterschieds hat von der gemeinē. Der Baum hat Zweig vñd Blätter wie der Lorbeerbaum / die Frucht gleicht sich einer Eichel / Rinden vñd Blätter haben einen Zimmet-Geruch. Das beste ist hart an der Frucht / rotbraun an Farben / dienet für Seiten: vñd Magenweh wird gen Quito geführt vñd verkauft. Diese Provinz ist im Jahr Christi 1587. durch ein heftig Erdbeben erschütteret worden / welches nicht geringen Schaden gethan hat.

22. Santa Cruz auff dem Berg.

Nach Beschreibung des Landes Peru, wandern wir nun etwas besser in die Mitte des Mittägischen Theils Americæ, so fern vns solches belandt ist / dahin vns das Stättlein Santa Cruz de Monte fordert / von den Spaniern bewohnet / damit es also gethan: Vnter dem 17. Grad gegen Süden / zwischen den Wassern Oregliana vñd LaPlata erhebt sich ein Berg / der ein Ast oder Vorschub ist vom grossen Gebürg Andes. Dieser ist zu oberst mit Schnee bedeckt / vñd geht man von dannen in ein Thal / das

bey 40. Jahren erst geoffenbahret worden / in dem kein einziger Stein zu finden / auch nicht einer Mus groß. Diß Thal hat gegen Norden ein kleinē Berg / daruff die Spanier ein Stättlein gebawet / vñd es zum Heiligen Creuz auff dem Berg genandt haben. Es ligt aber von der Statt Plata 400. Meilen / vñd hat nicht vber 60. Häuser / so von Spaniern bewohnet werden.

Beschaffenheit dieses Lands.

Die Ebne Felder allhie werden oft von den außlauffenden Flüssen vberschwemmet: Weil es aber nicht Dmehsen allda gibt / bawen dieselbe grosse Hauffen eines Manns Arms hoch / vñd 12. oder 15. Schuch in der Runde / in welchen sie vor dem Wasser sicher seynd. Diese Hauffen dienen auch den Wandersleuten / welche sonst nicht fortkommen köndten. Der Fluß Vapras wächst vñd nimbt wider ab wie der Nilus / vñd laufft gar stettich durch die Felder. Die Thier so man allhie findet / seynd viel anderst als die in vnserm Theil der Welt / wie dann eins da ist / in der Größe wie ein Zerklein / das isser Graß / vñd lebt doch in den Wassern. Auch gibt es Schlangen allda / welche die Spanier Sonall nennen / seynd einer Klafter lang / vñd so dick wie eine Spießstange / auff dem Schwanz haben sie Knöpf wie grosse Baumnüsse / so aneinander hängen / vñd heiß seynd. Diese Schlangen seynd so giftig / daß der jennig Mensch / den sie gebissen / als bald sterbē muß: aber ist das beste / daß sie Scheel seynd / vñd nicht vber 3. oder 4. Schritt vor sich sehen können / darnach daß das Schweiß der der obgemelten hohlen Knöpf geöhret wird / wann sie noch 20. Schritt vom Menschen seynd / daß ihm als wol zu entweichen ist.

Tocca heist ein Vogel / in der Größe einer Krähen / hat aber ein weisse Brust / vñd ein Goldfarbē Sänbel / der so groß ist / als der vbrige ganze Leib. Eruil Straussen gibt es auch allhie / daß die Soldaten die das Land durchwandern / bisweilen 40. oder 50. Eru im Sandt finden / vñd dieselbe essen. Vber das gibt diß Land sehr viel Baumwollen / Keyß / Mayß / vñd andere Früchte / doch bringt es keinē Weizen noch Wein / beydes wirdt auß Peru dahin geführt: Vñd weil der Wein da sehr thewer ist / siedet die Inwohner Getränke auß Mayß vñd Honig. Vñd wiewol viel Fische in der See vñd Flüsse allhie seynd / vbertriffet sie doch alle ein klein Wasser bey dem Stättlein zum Creuz / das nicht breiter ist als zwo Klaftern / vñd nicht weit dazu nicht viel vber ein Meil Wegs fließt / vñd doch der Statt nicht allein Wassers genug gibt / sondern auch dreyerley Gattung herrliche Fische / in solcher Menge daß man sie mit der Handt oder Eymer fangen mag / vñd wäret die Fischerey vom Hornung / bis zum Anfang des Brachmonats / die vbrige Zeit des Jahres gibt es keine Fische.

Natur vñd Sitten der Inwohner.

Diese Lande werden von wilden vñd vngesähmten Völkern bewohnet / vnter denen die von Ceriga vñd Vicarai stets einander Regeln: etwa Kriegen sie auch wider die Spanier / damit sie nicht weiter vñd sich greiffen. Franciscus Toleranus hat etwa seine ganze Macht auß Peru wider sie geschickt / hat aber nicht so mit außgerichtet. Sie fressen ins gemein Menschenfleisch.